



Mobil und flexibel am Kyffhäuser

Ein ÖPNV- und Mobilitätskonzept für die Region Südharz-Kyffhäuser

Christian Reuter

PTV GROUP

Petra-Juliane Wagner

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Leipzig, 24. Oktober 2012



Agenda

- Die Modellregion Südharz-Kyffhäuser
- Das Mobilitätsprojekt für die Modellregion
- Die Projektergebnisse
- Was zunächst einmal nicht ging?
- Was hat's gebracht? Ein Fazit.



Die Modellregion Südharz-Kyffhäuser



Lage und Eckwerte

Bevölkerung

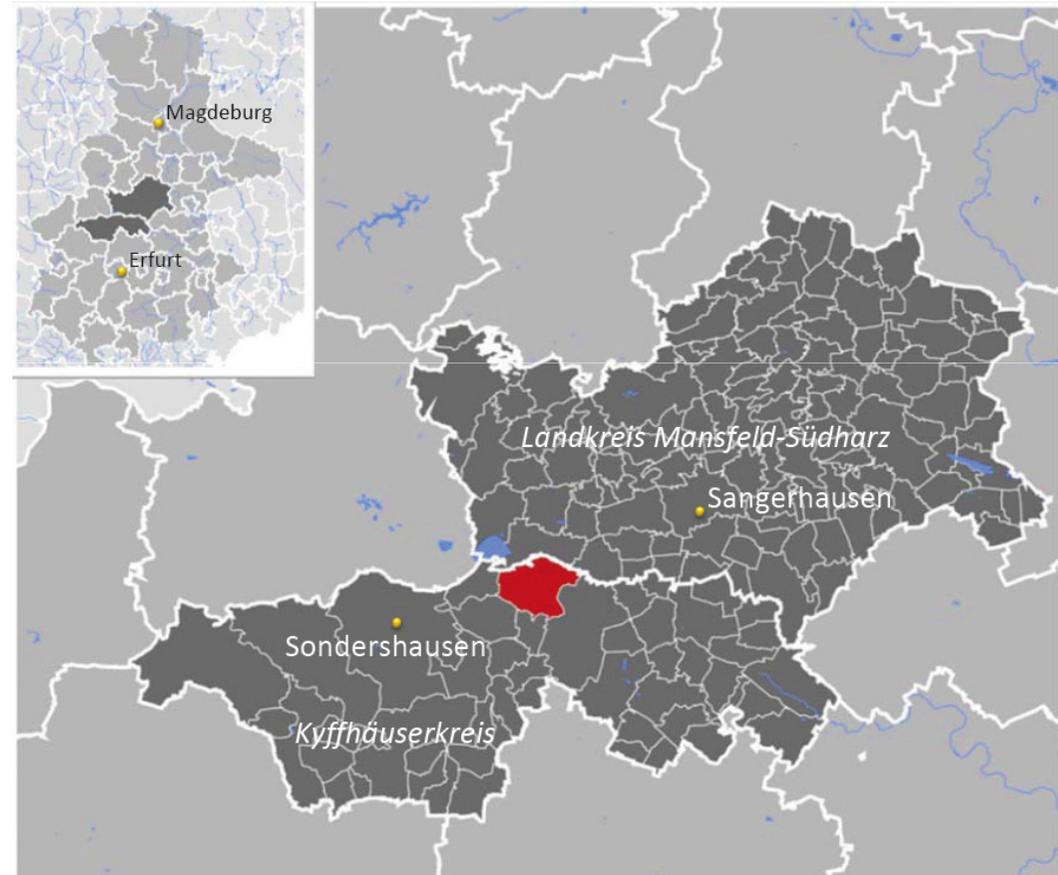
- 335.600 EW (1989)
- 244.000 EW (2007)
- 228.500 EW (2011)
- **-32%** (1989 bis 2011)

Fläche

- 2.484 km²
(2.569 km² = Saarland)

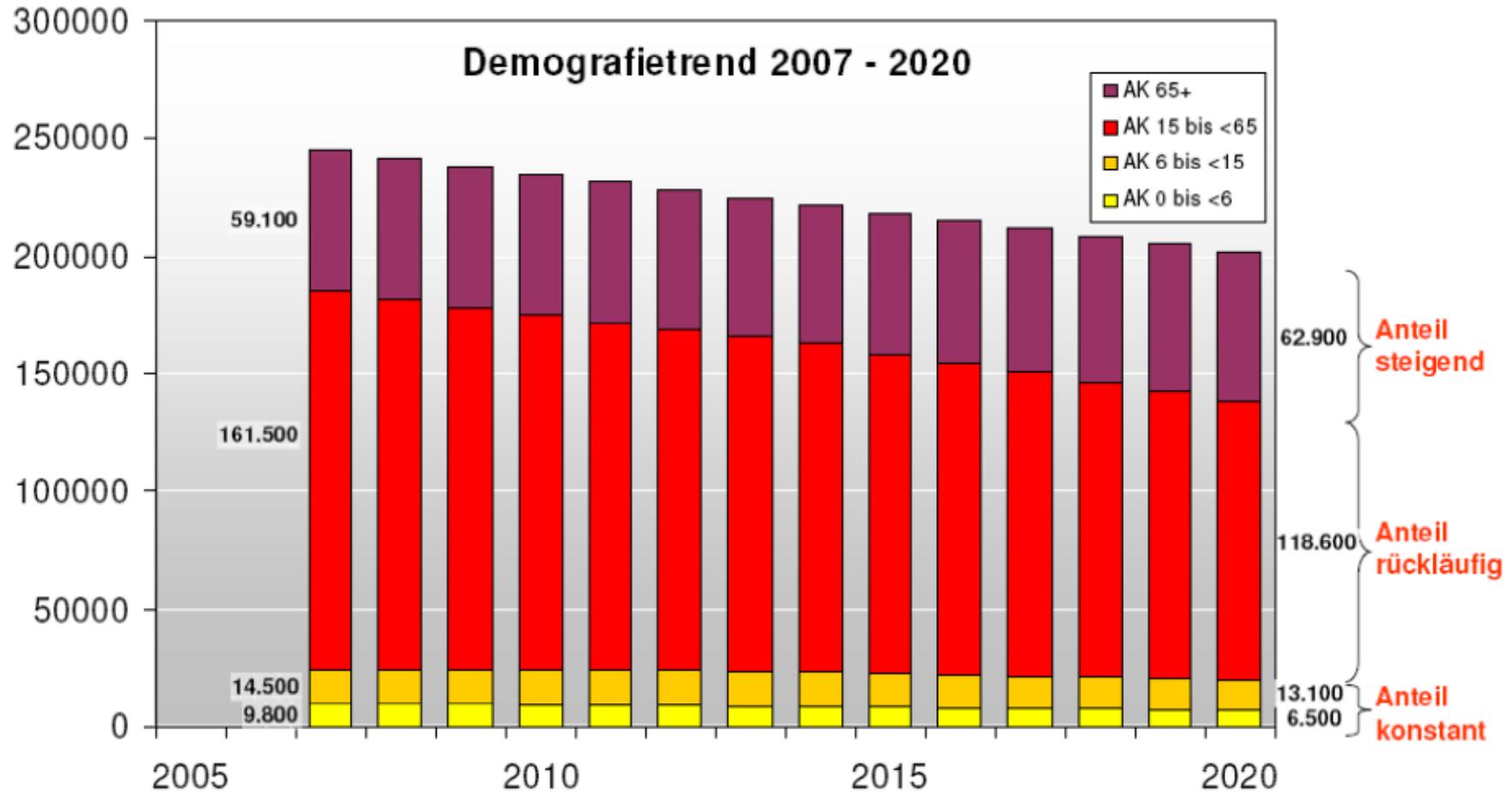
EW-Dichte z.T. < 20 EW/km²

- ca. 50 % der Einwohner
- auf 23 % der Fläche
- in 8 Orten > 5.000 EW



Quelle: PTV

Demografietrend



Quelle: PTV



Das Mobilitätsprojekt für die Modellregion



Wünsche der Region Südharz-Kyffhäuser...

- Mehr Arbeitsplätze für die Region
- Mehr öffentliche Mobilität für's gleiche Geld wie bisher
- Kyffhäuserregion soll wieder eine attraktive Tourismusregion werden
- Stärkung der Attraktivität des ländlichen Raumes auch für die Einwohner
- Ländergrenzen überschreiten: Engerer Kooperation der beiden Landkreise



Quelle: C. Trebeck

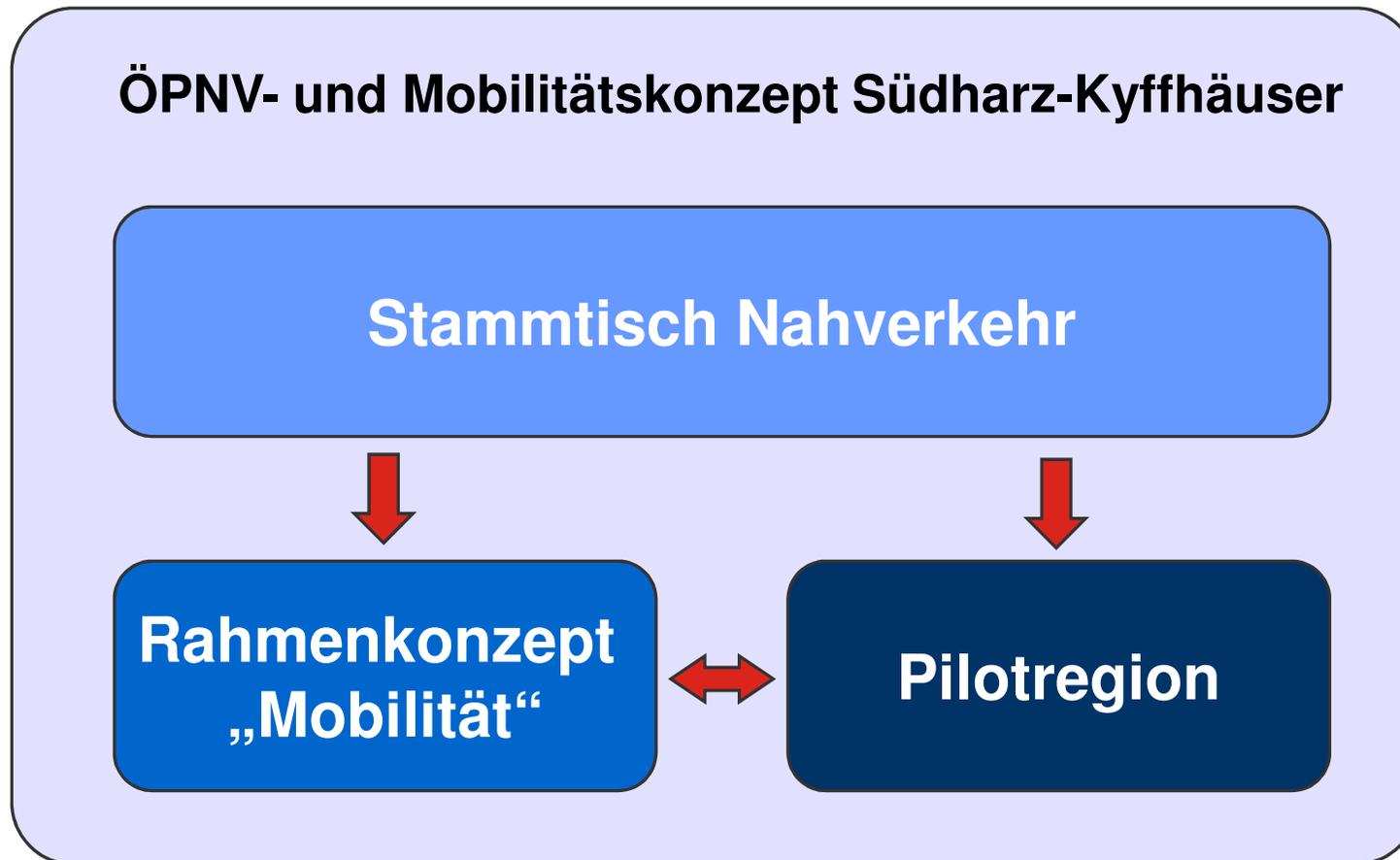
Aufgaben des Projekts

- **Nahversorgung sichern** und „Zwangsmobilität“ begrenzen
- **Nachfragepotenziale optimal ausschöpfen**
- **Mobilitätsangebot sichern:**
 - vorhandene ÖPNV-Angebote stärken
 - alternative Mobilitätsformen ausprobieren
 - selbstorganisierte Mobilität initiieren und
 - in einem abgestimmten Angebotsmix integrieren
- **Regionales Mobilitätsmanagement aufbauen**
- **lokale Akteure** einbeziehen und **vernetzen**
- **Vor-Ort-Ressourcen und Erfahrungen anderer Regionen nutzen**
- **ersten Lösungsansätze umsetzen**



Dauerhaftigkeit sichern

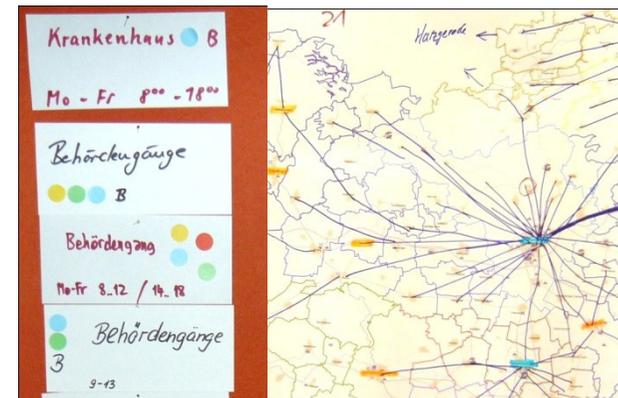
Wesentliche Bausteine des Projekts



Der Stammtisch Nahverkehr

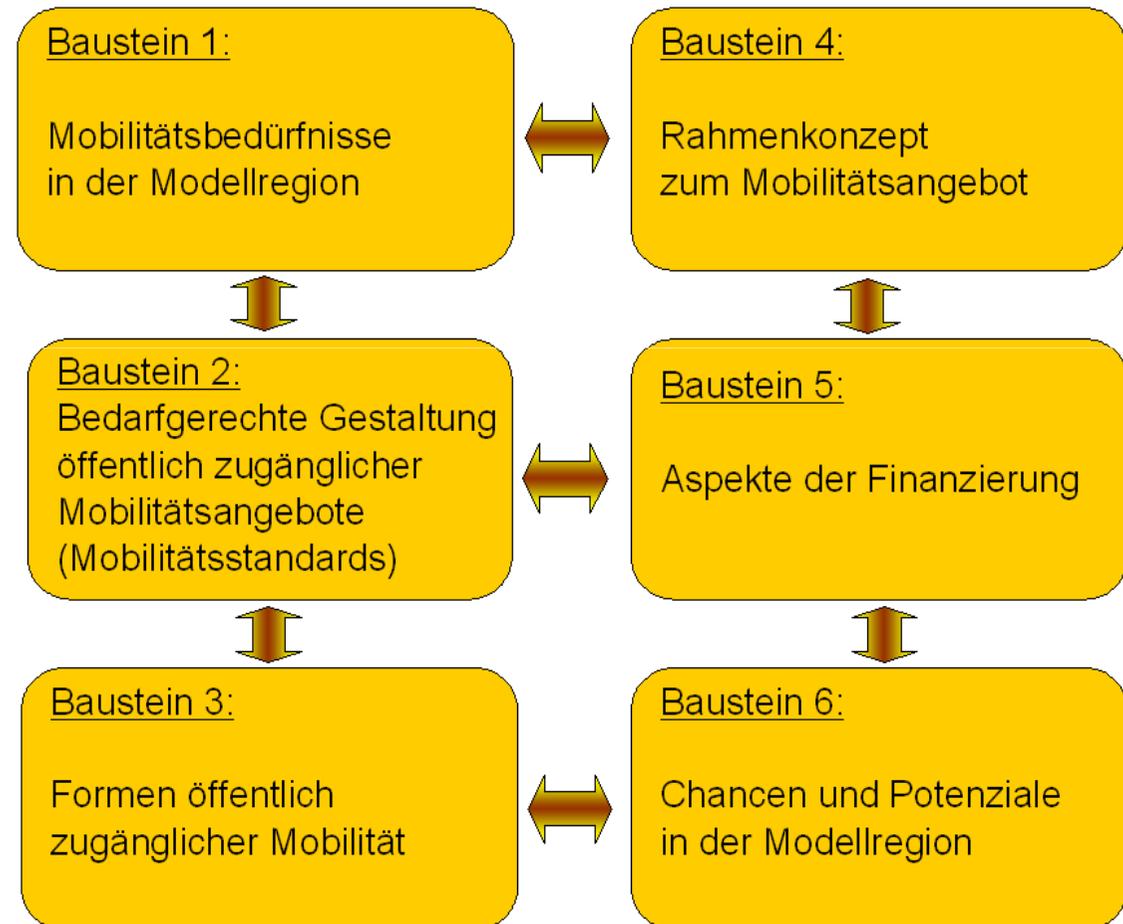
... als **das** zentrale Projektgremium

- Netzwerk der Akteure
(über Kreisgrenzen hinweg)
 - Plattform für Information, Initiative
und Erfahrungsaustausch
 - Referate, Workshops, Planspiele,
Best-Practice-Exkursionen
 - neue gemeinsame Projekte
 - Entscheidungsgremium
 - Auswahl der Pilotregion
 - Maßnahmen und Aktionen
- Weiterführung nach Projektende
(Leitung: BM der Stadt Sondershausen)



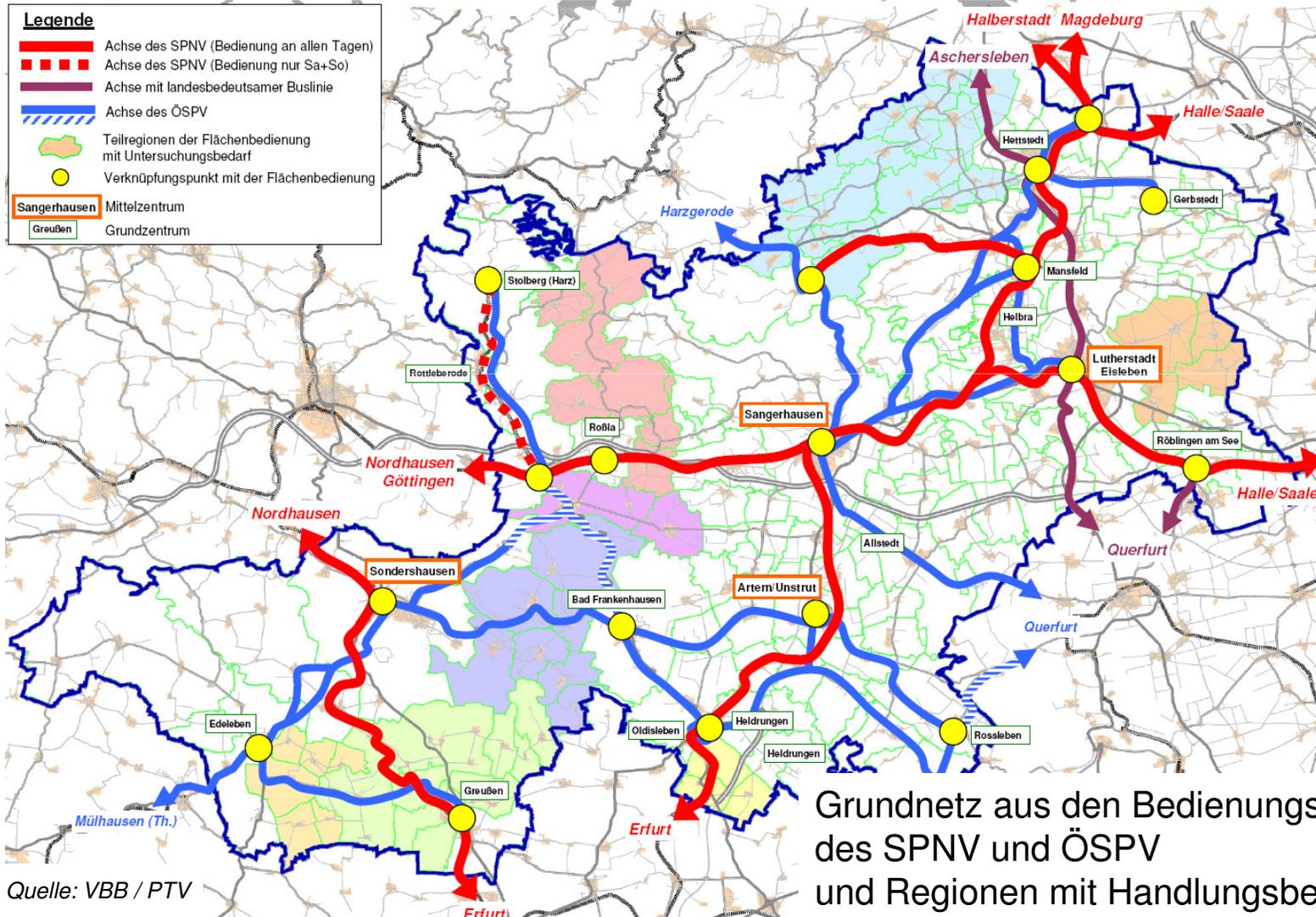
Das Regionale Rahmenkonzept „Mobilität“

- gültig für gesamte Modellregion Südharz-Kyffhäuser
- Bedarfsermittlung
- Defizitanalyse
- Handlungsbedarf
- mögliche Handlungsansätze
- relevante Akteure



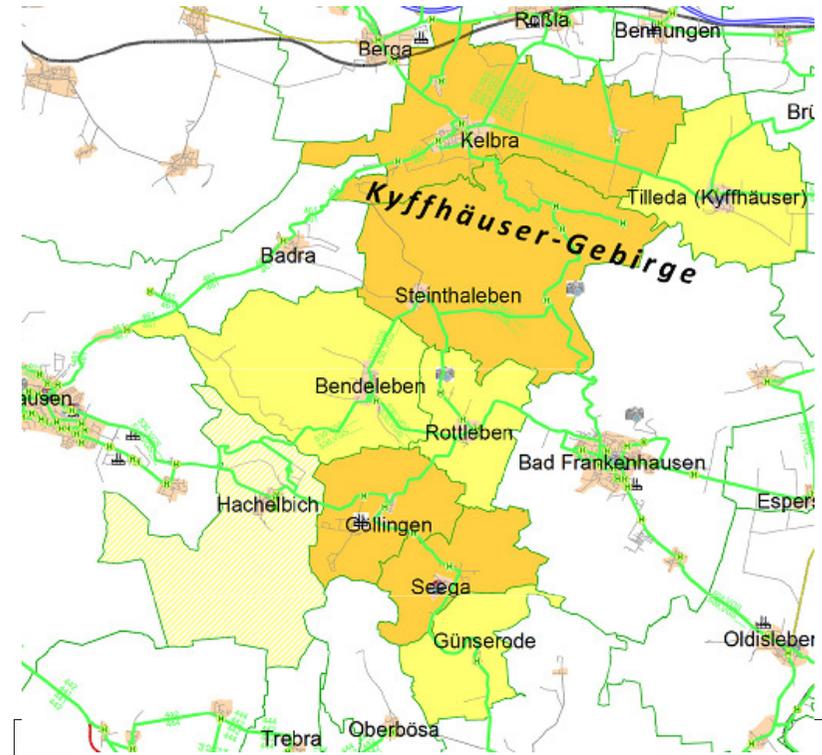
Quelle: VBB / PTV

Das Regionale Rahmenkonzept „Mobilität“



Die Pilotregion

- Konzentration der Aktivitäten auf eine Pilotregion:
 - finanzielle und personelle Ressourcen bündeln
 - Maßnahmen abstimmen, Synergien nutzen
 - Leuchttürme setzen
- 6 potenzielle Pilotregionen
- Entscheidung der Region für die **Pilotregion Hainleite-Kyffhäuser**
 - Landkreis übergreifend
 - touristische Potenziale
 - Defizite in der Alltagsmobilität



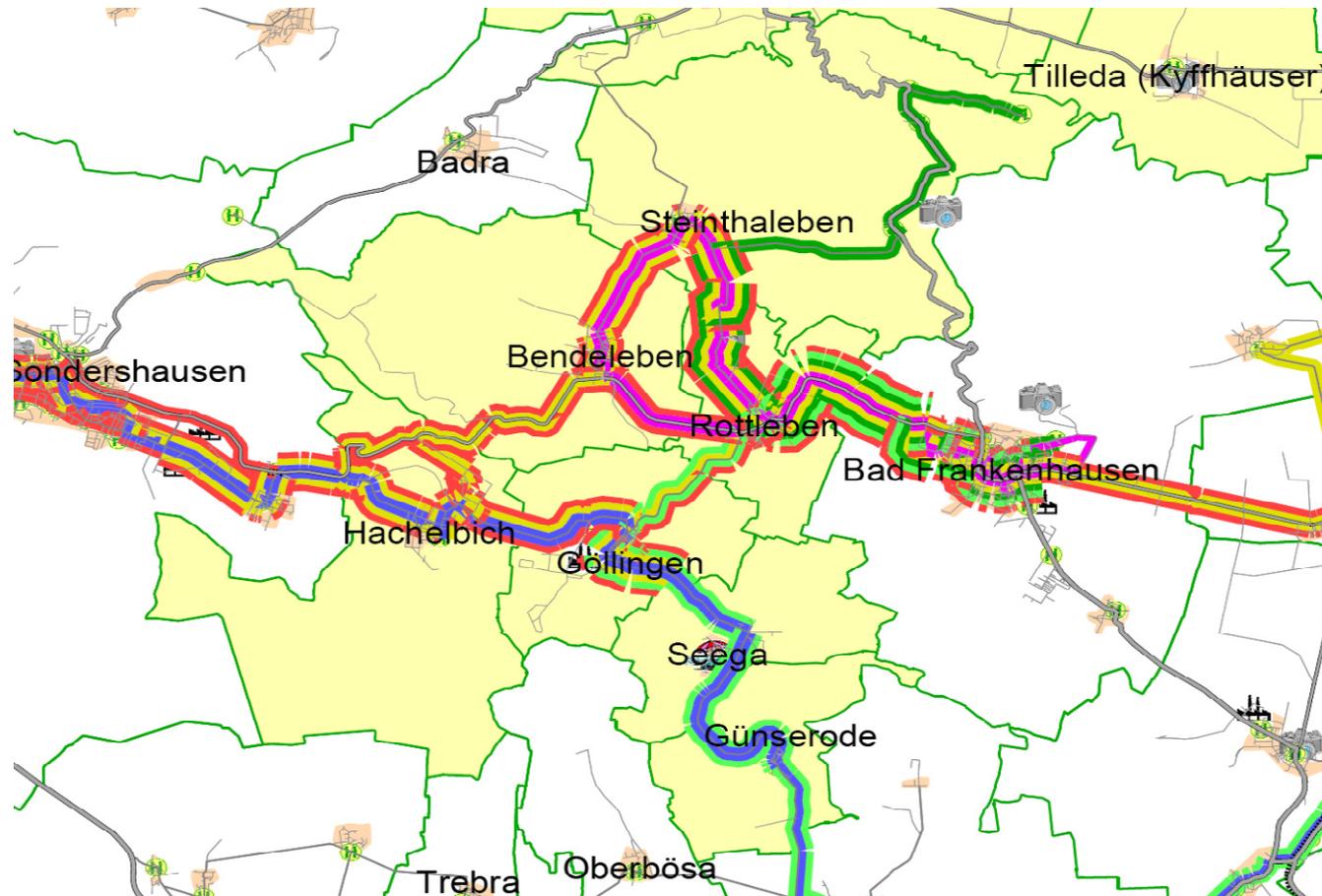


Die Projektergebnisse



Neuorganisation des ÖPNV-Angebots

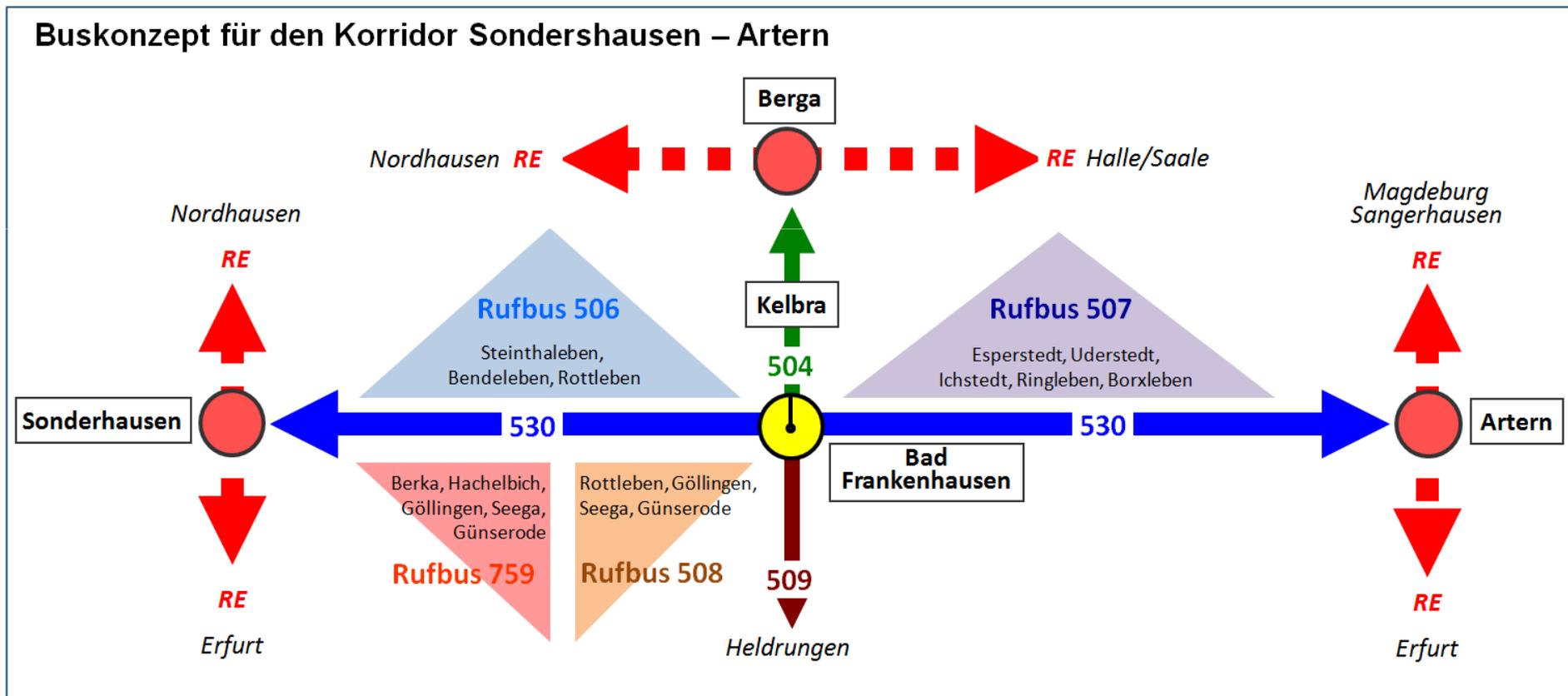
Ausgangssituation im Korridor Sondershausen – Artern



Quelle: eigene Darstellung VBB / PTV

Neuorganisation der Buslinie 530

Neues Angebotskonzept



Quelle: VBB / PTV

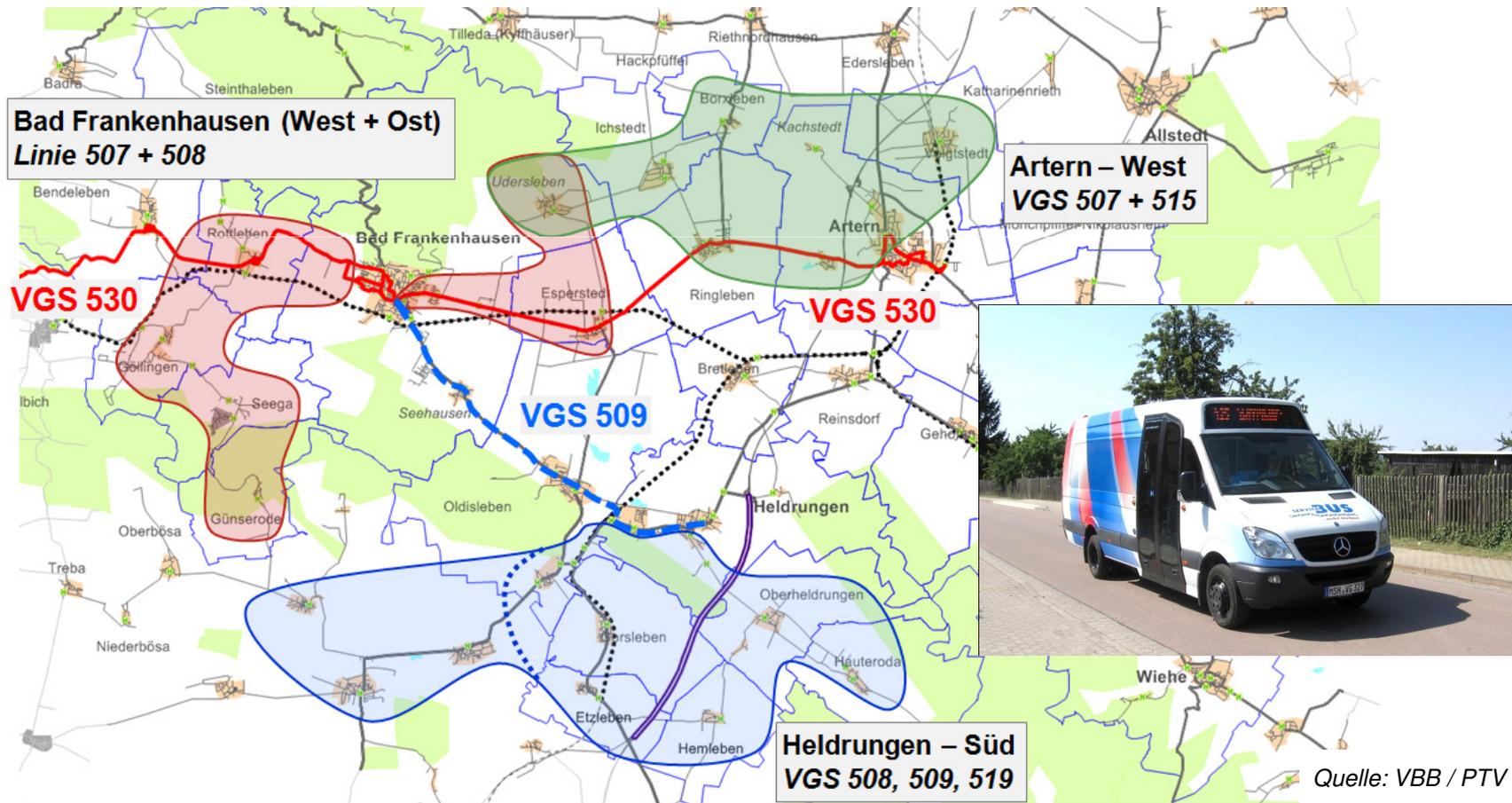
Neuorganisation der Buslinie 530

Angebotsmerkmale:

- **Trennung** der Verkehre **nach Funktionen**
- Achsenverkehr mit straffer und einheitlicher Linienführung (Linie 530)
→ *kürze Fahrzeiten, besser Verständlichkeit*
- Ergänzung und **Vertaktung des Fahrtenangebotes** (Linie 530)
→ *besseres Angebot, bessere Verständlichkeit*
- **Anschlusssicherung zur Bahn** am Taktknoten Bf. Artern (Linie 530)
→ *besseres Verknüpfung, kürzere Umsteigezeiten*
- **Flächenbedienung** abseits der Achse über **Rufbus-Angebote**
→ *flexiblere Erschließung, mehr Komfort*
- Bad Frankenhausen als **Verknüpfungspunkt im Busverkehr**
→ *besseres Verknüpfung, kürzere Umsteigezeiten*

Rufbuskonzept für die Flächenbedienung

VGS-Bediensungsgebiet Bad Frankenhausen / Artern / Heldrungen:
voll flexibler Rufbus an Ferientagen (als Regionalbus-Zubringer)



Angebotsverbesserung auf der Kyffhäuser-Buslinie 504

- saisonaler Rufbus mit 2-stündiger Voranmeldung
- Ergänzung des Fahrtenangebots (touristische Nachfrage)
- Durchbindung bis Bf. Berga-Kelbra (SPNV-Anschluss)
- Erster Baustein für Mobilitätskonzept im Raum Kelbra / Südharz
- Anstoß zu neuer Vermarktungs-offensive

**Kyffhäuser-Information, Anger 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 03 46 71 / 7 17-17
e-mail: info@kyffhaeuser-tourismus.de
www.kyffhaeuser-tourismus.de**

der KYFFHÄUSERWEG
Busfahren und Wandern im Naturpark Kyffhäuser

Kyffhäuser-Denkmal April - Oktober 08.30 Uhr - 18.00 Uhr November - März 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Apr. 21. u. Okt. 1. sind das Denkmal geschlossen!	Barbarossaöhle April - Oktober 10.00 Uhr - 18.00 Uhr (Einfahrt) 17.00 Uhr - 18.00 Uhr (Einfahrt) November - März 10.00 Uhr - 17.00 Uhr (Ei - Sd) 16.00 Uhr (Einfahrt)
Königsplatz Tilleda April - Oktober 09.00 Uhr - 18.00 Uhr November und März 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Dezember - Februar geschlossen!	Kyffhäuser-Therme 09.00 Uhr - 22.00 Uhr (täglich) Dienstag und Donnerstag 07.00 Uhr - 08.00 Uhr (Fischbänke)
Panorama Museum Apr. 8. - Oktober 10.00 Uhr - 18.00 Uhr (Ei - Sd) 11. / August auch Montag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr November - März 10.00 Uhr - 17.00 Uhr (Ei - Sd)	Stausee Kelbra Strandbad während der Sommerzeit täglich ab 10.00 Uhr

VGS 504
Verkehrsgesellschaft Südharz
mit Anschlusslinie 461 der Regionalbus GmbH

Kyffhäuserbus
Besuchen Sie die Sehenswürdigkeiten rund um den Kyffhäuser!

Übertragung der Ansätze in der Modellregion

Pilotprojekt „ServiceBus“ der VGS

- Kleinbus mit **Begleitpersonal**
- fährt nach festem Fahrplan
- an bestimmten Wochentag
- auf 36 Relationen im Südharz
- Zwischenfazit:
Unterschiedliche
Inanspruchnahme



Quelle: VGS

Übertragung der Ansätze in der Modellregion

Rundum-Versorgung im ländlichen Raum mit Wohlfühlfaktor!



Bürger- und Gästeservice Kelbra

- Angebot
 - Tourismusinformation
 - Mobilitätsinformation
 - Bürgerservice
 - Zusammenarbeit mit Anbieter lokaler Produkte (Bauernlädchen), die nach Fertigstellung des geplanten Gebäudes auch unter einem gemeinsamen Dach arbeiten werden
 - sehr gute Akzeptanz bei Einheimischen und Touristen



Bürgerladen Breitenbach

- Angebot
 - Laden wurde eingerichtet
 - vorerst nur Nahversorgung
 - sehr gute Akzeptanz, vor allem bei älteren Bürgern



Bedingt durch den Wegzug des Bürgermeisters konnte das Projekt nicht weiter verfolgt werden; es gab niemanden, der sich engagierte.....



Bürgerladen Steinhaleben

- Angebot
 - Traditioneller Dorfkonsum auch als Treffpunkt für die Dorfbewohner
 - Postdienstleitungen und „stille“ Tourismusinformation wurden im Rahmen des Projektes implementiert, Fahrgastinformation gab es vorher schon
 - Betreiber (privat) hat sich nicht besonders engagiert, trotz Unterstützung durch die Gemeinde und den Landkreis
 - Der Laden ist seit kurzem geschlossen!!!



Quelle: VBB / PTV

48-Stunden-Event

- „48 Stunden zwischen Südharz und Kyffhäuser“
 - Bündelung touristischer Angebote und Veranstaltungen mit öffentlicher Mobilität
 - Erschließung touristischer Potenziale für Besucher und dadurch Gewinnung zusätzlicher Touristen, Vorstellung der Region, lokaler Produkte und Lebensumstände
 - Den Nutzen von öffentlicher Mobilität für touristische Anlässe zeigen und dadurch neue langfristige Nachfrage schaffen



Quelle: VBB / PTV

➔ In diesem Jahr zum 4. Mal !!

48-Stunden-Event

- Jährlich inzwischen mehr als 2.000 Gäste in der Region, die auch wieder kommen
- Großes Engagement in der Region, sehr gute Zusammenarbeit zwischen Tourismusanbietern, Tourismusvereinen, Verwaltungen und Nahverkehrsunternehmen

»48h – zwischen Südharz und Kyffhäuser«

11. / 12.08.2012



www.sangerhausen-tourist.de



Was zunächst einmal nicht ging?



Was ging zunächst einmal nicht?

- ÖPNV- bzw. Rufbus-Konzept (erst nach Neuvergabe der Linienkonzessionen)
- Bürgerbus
- Private Mitnahmeverkehre
- Bürgerladenkonzepte nur eingeschränkt



Quelle: VBB



Was hat's gebracht? Ein Fazit.



Was hat's gebracht?

- Bewusstsein für Handlungsbedarf und Handlungsoptionen
- Aufbau regionaler Kompetenz und Stärkung der Eigeninitiative
- stärkere Vernetzung und größerer Zusammenhalt in der Region
- bessere Zusammenarbeit von touristischen Leistungsanbietern und Verkehrsunternehmen
- umsetzungsreife Konzepte liegen vor, erste innovative Mobilitätsangebot sind umgesetzt (Leuchttürme)
- auch Lerneffekt für das Projektteam → Erfahrungen für die Weiterentwicklung einzelner Maßnahmen
- Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze



Fazit – Erfolgsfaktoren

- Bereitschaft der lokalen Akteure zum Mitmachen
- Stammtisch Nahverkehr zur durchgängigen Einbindung der Regionalakteure (ca. 20 Treffen)
- Vor-Ort-Präsenz von Projektteam und Fördermittelgeber BMVBS
- Konzentration der Ressourcen auf Pilotregion / Pilotprojekte
- Übertragung von anderenorts bereits erfolgreichen Ansätzen
- Motivation durch schnelle Maßnahmen mit greifbaren Erfolgen (→ 48h-Event)





Broschüre „Mobilitätssicherung in Zeiten des demografischen Wandels“



Warum eine Broschüre?

- Mobilitätsprojekte im Modellvorhaben *Demografischer Wandel – Region schafft Zukunft* sind abgeschlossen
- Vieles wurde geplant und angestoßen. Einiges ist bereits umgesetzt.
- Schlussberichte liegen vor. ABER: Als Praxisleitfaden ungeeignet!
- **Ziel: Ergebnisse und Erfahrungen sollen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.**

→ **Anregung und Mut machen!**

Quelle: BMVBS



Inhalte der Broschüre

- 3 Themen-Bausteine
- 1 Modul mit Klammerfunktion
- Vorstellung erfolgreicher Praxisbeispiele
- Kleine Planungshilfe



Quelle: PTV



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Reuter / Petra-Juliane Wagner



Quelle: PTV / VBB / VRS / Regionalbus

